

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

April 1972



Bestellnummer: 250810 – 720204

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im April 1972	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und aus- gewählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im November 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- O = weniger als die Hälfte
der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)

im April 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im April 1972 insgesamt 12,5 Mill. Übernachtungen, davon 11,4 Mill. von Inlandsgästen und 1,1 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	Übernachtungen		1972		1971		Veränderung	
			April	Jan.-April	April	Jan.-April	April 1972	Jan.-April 1972
	1 000						gegenüber April 1971	Jan.-April 1971
Insgesamt			12 512,6	41 903,9	12 012,8	39 045,0	+ 2,7	+ 6,9
davon:								
Inländer			11 405,2	38 509,5	10 894,9	35 724,0	+ 3,2	+ 7,3
Ausländer			1 107,3	3 394,4	1 117,9	3 321,1	- 1,8	+ 1,9

Abgesehen von den Luftkurorten (- 3 %) hat die Zahl der Übernachtungen in den anderen Gemeindegruppen mehr oder weniger stark zugenommen, am meisten in den Heilbädern (+ 6 %) und in den Seebädern (+ 4 %).

Gemeindegruppe \ Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
	April	Jan.-April	April	Jan.-April	April 1972	Jan.-April 1972
					gegenüber April 1971	Jan.-April 1971
	1 000				%	
Großstädte	2 426,4	8 626,1	2 390,7	8 460,6	+ 1,5	+ 2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4 711,3	16 141,1	4 429,5	14 725,0	+ 5,9	+ 9,5
Seebäder	507,1	1 102,8	490,0	928,6	+ 3,5	+ 18,8
Luftkurorte	1 440,0	5 536,6	1 485,6	5 510,8	- 2,7	+ 0,6
Erholungsorte	1 376,2	4 072,5	1 287,4	.	+ 1,3	.
Sonstige Berichtsgemeinden	2 051,6	6 424,8	1 929,6	.	+ 2,0	.

Die Zahl der Übernachtungen von Auslandsgästen ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2 % gestiegen. Dies trifft auch auf die Besucher aus den EWG- und EFTA-Mitgliedsländern zu. Die Zahl der Gäste aus den Vereinigten Staaten hat um 8 % zugenommen. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländern an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in Prozent:

Vereinigte Staaten	17,2	Österreich	4,7
Großbritannien und Nordirland	10,3	Belgien/Luxemburg	4,6
Niederlande	10,0	Schweden	4,0
Frankreich	8,7	Jugoslawien	3,3
Schweiz	6,3	Türkei	2,1
Italien	5,2	Japan	2,1
Dänemark	4,9	Spanien	1,4
		Griechenland	1,2

In den Monaten Januar bis April 1972 sind insgesamt 41,9 Mill. Übernachtungen (+ 7 % gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (38,5 Mill.) hat um 7 %, die der Ausländerübernachtungen (3,4 Mill.) um 2 % zugenommen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im April 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber April 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	135	126,6	556,8	+ 5,6	4,4	9,1
Hamburg	1	119,0	227,9	- 5,6	1,9	49,6
Niedersachsen	246	335,1	1 209,8	- 4,6	3,6	22,1
Bremen	2	35,1	67,3	+ 0,2	1,9	56,1
Nordrhein-Westfalen	369	528,3	1 965,6	+ 2,3	3,7	39,5
Hessen	405	578,4	1 638,3	- 0,4	4,3	39,6
Rheinland-Pfalz	286	243,6	854,0	+ 4,4	3,5	28,3
Baden-Württemberg	644	604,0	2 630,1	+ 3,5	4,4	31,2
Bayern	690	773,0	3 041,3	+ 7,1	3,9	21,3
Saarland	42	21,0	55,8	+ 11,8	2,7	33,4
Berlin (West)	1	93,7	265,6	+ 2,6	2,8	58,6
Bundesgebiet	2 821	3 257,8	12 512,6	+ 2,7	3,8	26,3

Inländer

Schleswig-Holstein	135	109,5	525,2	+ 6,2	4,8	.
Hamburg	1	80,3	158,3	+ 2,0	2,0	.
Niedersachsen	246	301,9	1 131,3	- 4,4	3,7	.
Bremen	2	29,4	54,8	+ 5,7	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	369	451,2	1 805,4	+ 3,1	4,0	.
Hessen	405	307,8	1 499,8	+ 0,2	4,9	.
Rheinland-Pfalz	286	200,8	754,2	+ 4,0	3,8	.
Baden-Württemberg	644	510,3	2 416,7	+ 3,2	4,7	.
Bayern	690	654,0	2 794,8	+ 7,1	4,3	.
Saarland	42	17,7	49,0	+ 12,7	2,8	.
Berlin (West)	1	78,1	215,6	+ 8,9	2,8	.
Bundesgebiet	2 821	2 741,0	11 405,2	+ 3,2	4,2	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	135	17,1	31,7	- 4,7	1,8	.
Hamburg	1	38,7	69,6	- 19,3	1,8	.
Niedersachsen	246	55,5	78,5	- 7,2	2,4	.
Bremen	2	5,7	12,5	- 18,4	2,2	.
Nordrhein-Westfalen	369	17,1	160,2	- 6,4	2,1	.
Hessen	405	70,6	138,4	- 5,9	2,0	.
Rheinland-Pfalz	286	42,8	99,8	+ 7,4	2,3	.
Baden-Württemberg	644	93,7	213,4	+ 6,4	2,3	.
Bayern	690	119,0	246,4	+ 7,8	2,1	.
Saarland	42	3,3	6,7	+ 5,3	2,0	.
Berlin (West)	1	15,6	50,0	- 17,9	3,2	.
Bundesgebiet	2 821	516,8	1 107,3	- 1,8	2,1	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im April 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber April 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 174,7	2 426,4	+ 1,5	2,1	49,1
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	438,3	4 711,3	+ 5,9	10,7	44,2
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	287,2	3 413,8	+ 9,1	11,9	54,2
Heilklimatische Kurorte	38	87,9	798,9	- 4,6	9,1	26,7
Kneippkurorte	40	63,3	498,6	+ 3,4	7,9	36,5
Seebäder	65	75,4	507,1	+ 3,5	6,7	7,2
Luftkurorte	323	259,7	1 440,0	- 2,7	5,5	16,9
Erholungsorte	1 006	268,7	1 376,2	+ 1,3	5,1	16,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 041,0	2 051,6	+ 2,0	2,0	25,9
Insgesamt	2 821	3 257,8	12 512,6	+ 2,7	3,8	26,3
Inländer						
Großstädte	59	864,0	1 798,9	+ 2,9	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	408,3	4 613,5	+ 6,0	11,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	269,6	3 355,1	+ 9,2	12,4	.
Heilklimatische Kurorte	38	80,2	775,6	- 4,5	9,7	.
Kneippkurorte	40	58,5	482,8	+ 3,8	8,3	.
Seebäder	65	72,5	501,4	+ 3,4	6,9	.
Luftkurorte	323	239,5	1 380,5	- 2,6	5,8	.
Erholungsorte	1 006	252,5	1 322,3	+ 1,5	5,2	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	904,4	1 788,7	+ 2,3	2,0	.
Insgesamt	2 821	2 741,0	11 405,2	+ 3,2	4,2	.
Ausländer						
Großstädte	59	310,7	627,5	- 2,5	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	30,1	97,8	- 0,1	3,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	17,7	58,8	+ 6,3	3,3	.
Heilklimatische Kurorte	38	7,7	23,3	- 9,9	3,0	.
Kneippkurorte	40	4,8	15,8	- 6,4	3,3	.
Seebäder	65	2,9	5,6	+ 13,2	2,0	.
Luftkurorte	323	20,3	59,5	- 4,9	2,9	.
Erholungsorte	1 006	16,2	54,0	- 2,9	3,3	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	136,7	262,9	+ 0,2	1,9	.
Insgesamt	2 821	516,8	1 107,3	- 1,8	2,1	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im April 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
------	-----------	-----------------	-----------	----------	------------------	--------------------	------------------------------------

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	126,6	23,8	7,5	47,2	6,8	6,3	35,1
Hamburg	119,0	119,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	355,1	76,2	64,5	28,2	8,4	18,6	139,3
Bremen	35,1	35,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	528,3	243,4	61,0	-	19,3	40,4	164,2
Hessen	378,4	144,5	65,5	-	36,2	30,5	101,6
Rheinland-Pfalz	243,6	56,7	42,4	-	16,0	28,5	100,0
Baden-Württemberg	604,0	130,0	101,9	-	91,1	49,4	231,6
Bayern	773,0	242,2	94,8	-	81,9	93,9	260,2
Saarland	21,0	10,2	0,8	-	-	1,1	8,9
Berlin (West)	93,7	93,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 257,8	1 174,7	438,3	75,4	259,7	268,7	1 041,0

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	556,8	47,0	71,6	328,2	25,4	23,4	61,3
Hamburg	227,9	227,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 209,8	141,5	503,5	178,8	48,0	80,8	257,2
Bremen	67,3	67,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 965,6	494,8	745,9	-	111,0	237,4	376,6
Hessen	1 638,3	302,1	810,7	-	152,4	187,3	185,8
Rheinland-Pfalz	854,0	103,1	343,0	-	72,9	125,2	209,9
Baden-Württemberg	2 630,1	276,3	1 102,1	-	542,2	226,0	483,6
Bayern	3 041,3	481,1	1 124,8	-	488,1	489,4	457,9
Saarland	55,8	19,8	9,8	-	-	6,8	19,3
Berlin (West)	265,6	265,6	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	12 512,6	2 426,4	4 711,3	507,1	1 440,0	1 376,2	2 051,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	4,4	2,0	9,6	7,0	3,7	3,7	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,9	7,8	6,3	5,7	4,4	1,8
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,7	2,0	12,2	-	5,8	5,9	2,3
Hessen	4,3	2,1	12,4	-	4,2	6,1	1,8
Rheinland-Pfalz	3,5	1,8	8,1	-	4,6	4,4	2,1
Baden-Württemberg	4,4	2,1	10,8	-	6,0	4,6	2,1
Bayern	3,9	2,0	11,9	-	6,0	5,2	1,8
Saarland	2,7	1,9	12,9	-	-	6,2	2,2
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,8	2,1	10,7	6,7	5,5	5,1	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im April 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	126,6	77,4	18,0	4,9	3,9	5,4	1,8	5,9	9,3
Hamburg	119,0	68,5	33,6	6,8	10,1	-	-	-	-
Niedersachsen	335,1	219,7	26,1	23,8	25,7	17,8	5,3	1,4	15,4
Bremen	35,1	27,2	6,7	1,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	528,3	309,3	103,3	43,8	31,8	19,5	9,6	1,0	10,1
Hessen	378,4	231,5	49,5	33,0	21,7	13,6	13,3	0,7	15,0
Rheinland-Pfalz	243,6	148,0	23,6	33,1	9,6	8,5	6,4	1,6	12,7
Baden-Württemberg	604,0	288,6	79,3	126,6	35,0	28,3	18,6	1,4	26,2
Bayern	773,0	334,5	79,9	170,2	103,1	22,6	20,8	3,9	38,0
Saarland	21,0	14,8	3,2	1,0	0,8	0,5	0,5	-	0,2
Berlin (West)	93,7	33,9	34,2	1,7	23,7	0,3	-	-	-
Bundesgebiet	3 257,8	1 753,3	457,5	446,0	265,4	116,5	76,3	15,9	126,9

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	556,8	167,6	56,5	13,1	39,4	66,0	61,7	77,5	75,0
Hamburg	227,9	127,3	66,4	11,1	23,2	-	-	-	-
Niedersachsen	1 209,8	416,1	52,7	57,5	198,3	213,2	153,5	20,9	97,5
Bremen	67,3	46,4	16,4	4,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 965,6	640,2	214,9	132,3	404,6	184,9	297,8	7,1	83,8
Hessen	1 638,3	497,2	114,2	113,4	173,9	162,7	444,0	7,2	125,5
Rheinland-Pfalz	854,0	332,6	47,2	90,2	48,8	56,5	197,9	14,0	66,7
Baden-Württemberg	2 630,1	660,2	213,3	353,0	302,0	253,4	593,4	17,7	237,2
Bayern	3 041,3	713,4	166,1	396,6	597,8	249,1	514,2	62,4	341,7
Saarland	55,8	28,8	6,7	2,7	2,3	4,2	9,8	-	1,2
Berlin (West)	265,6	85,9	92,7	4,8	80,0	2,1	-	-	-
Bundesgebiet	12 512,6	3 715,9	1 047,3	1 179,3	1 870,3	1 192,1	2 272,3	206,9	1 028,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	4,4	2,2	3,1	2,7	10,0	12,2	33,6	13,2	8,0
Hamburg	1,9	1,9	2,0	1,6	2,3	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,9	2,0	2,4	7,7	12,0	28,8	14,4	6,3
Bremen	1,9	1,7	2,4	3,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,7	2,1	2,1	3,1	12,7	9,5	31,1	7,4	8,3
Hessen	4,3	2,1	2,3	3,4	8,0	11,9	33,5	10,6	8,3
Rheinland-Pfalz	3,5	2,2	2,0	2,7	5,1	6,6	30,7	8,8	5,3
Baden-Württemberg	4,4	2,3	2,7	2,8	8,6	9,0	32,0	12,3	9,0
Bayern	3,9	2,1	2,1	2,3	5,8	11,0	24,7	16,0	9,0
Saarland	2,7	1,9	2,1	2,8	3,0	9,3	18,1	-	4,9
Berlin (West)	2,8	2,5	2,7	2,9	3,4	8,3	-	-	-
Bundesgebiet	3,8	2,1	2,3	2,6	7,0	10,2	29,8	13,0	8,1

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im April 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 174,7	693,3	310,0	64,0	105,7	1,0	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	438,3	176,5	26,7	33,2	74,7	32,4	59,8	1,5	33,5
Seebäder	75,4	32,2	9,2	1,6	7,3	7,8	1,0	6,3	10,0
Luftkurorte	259,7	110,0	11,1	50,8	22,3	23,2	5,8	4,4	32,2
Erholungsorte	268,7	85,0	6,4	84,1	24,1	31,1	7,0	2,8	30,3
Sonstige Berichts- gemeinden	1 041,0	658,2	94,2	212,4	31,2	21,0	2,2	0,7	21,1
Insgesamt	3 257,8	1 755,5	457,5	446,0	265,4	116,5	76,3	15,9	126,9

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 426,4	1 287,5	662,5	158,0	295,5	7,1	14,8	0,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	4 711,5	712,2	128,1	125,7	1 083,5	451,5	1 788,0	19,3	402,9
Seebäder	507,1	87,9	39,2	5,8	57,3	119,2	32,2	87,3	78,2
Luftkurorte	1 440,0	322,7	34,7	181,0	166,4	239,4	186,3	59,7	249,9
Erholungsorte	1 376,2	230,7	18,7	288,2	161,1	254,8	180,6	35,6	206,6
Sonstige Berichts- gemeinden	2 051,6	1 074,8	164,0	420,6	106,4	120,2	70,4	4,1	91,1
Insgesamt	12 512,6	5 715,9	1 047,3	1 179,5	1 870,3	1 192,1	2 272,3	206,9	1 028,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,1	1,9	2,1	2,5	2,8	6,9	29,6	9,4	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	10,7	4,0	4,8	3,8	14,5	13,9	29,9	12,5	12,0
Seebäder	6,7	2,7	4,3	3,7	7,9	15,2	31,6	13,9	7,9
Luftkurorte	5,5	2,9	3,1	3,6	7,5	10,3	32,2	13,6	7,8
Erholungsorte	5,1	2,8	2,9	3,4	6,7	8,2	25,8	12,6	6,8
Sonstige Berichts- gemeinden	2,0	1,6	1,7	2,0	3,4	5,7	31,7	5,7	4,3
Insgesamt	3,8	2,1	2,5	2,6	7,0	10,2	29,8	13,0	8,1

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	49,1	49,6	52,4	56,7	47,9	49,8	97,6	36,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	44,2	38,4	32,2	22,1	40,2	63,7	87,7	12,1	18,0
Seebäder	7,2	14,6	6,7	9,4	7,2	32,5	78,2	8,4	2,2
Luftkurorte	16,9	27,2	19,0	16,9	15,1	44,4	78,4	25,7	6,3
Erholungsorte	16,0	28,5	16,9	15,9	15,7	42,3	86,1	15,6	5,5
Sonstige Berichts- gemeinden	25,9	35,6	35,4	21,0	22,7	38,9	72,8	10,4	6,8
Insgesamt	26,5	36,3	34,9	19,9	27,9	46,9	86,1	12,2	6,9

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im April 1972

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	April 1972		Veränderung ²⁾ der Übernachtungen gegenüber April 1971	Jan.-April 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Apr. 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000			1 000		
			%			%
Europa	577,0	802,3	- 5	1 122,3	2 477,8	+ 2
EWG-Mitgliedsländer	152,2	315,7	- 5	466,2	998,3	+ 2
Belgien-Luxemburg	26,4	51,0	- 1	75,2	150,5	+ 4
Frankreich	47,5	96,5	- 9	138,2	307,1	- 1
Italien ¹⁾	28,8	57,5	- 9	95,1	202,8	+ 4
Niederlande	49,4	110,6	- 1	157,7	337,8	+ 2
EFTA-Mitgliedsländer	172,5	350,8	- 5	477,9	1 009,0	+ 2
Dänemark	29,1	54,0	- 26	73,8	139,9	- 5
Großbritannien und Nordirland	50,5	113,5	+ 8	136,8	313,2	+ 7
Island	0,4	1,1	- 29	1,7	3,8	- 26
Norwegen	6,0	12,0	- 19	17,8	36,6	- 7
Österreich	26,1	52,0	+ 10	79,5	168,5	+ 4
Portugal	1,7	4,2	- 25	5,6	14,0	- 12
Schweden	25,6	44,1	- 13	67,5	121,8	- 6
Schweiz	33,0	69,9	- 4	95,3	211,2	+ 6
Übriges Europa	52,2	135,9	- 1	178,2	470,4	+ 1
Finnland	4,6	9,0	- 6	12,6	26,4	+ 2
Griechenland ¹⁾	5,1	13,0	- 17	17,3	47,1	- 9
Irland	0,7	1,9	- 13	2,6	6,2	- 22
Jugoslawien ¹⁾	13,9	36,9	+ 69	46,1	126,5	.
Polen	2,1	7,8	+ 141	7,6	28,1	+ 113
Sowjetunion	1,3	4,1	+ 4	3,9	12,5	- 2
Spanien ¹⁾	6,8	15,6	- 12	23,8	55,2	- 5
Tschechoslowakei	2,9	7,3	- 14	9,0	22,1	- 24
Türkei ¹⁾	8,4	23,6	+ 4	29,9	82,3	- 4
Sonstige Länder	6,4	16,6	- 48	25,4	64,2	.
Afrika	7,4	20,5	+ 3	23,2	66,0	- 4
Südafrika	3,8	7,6	+ 17	9,0	19,7	- 6
Übriges Afrika	3,6	12,9	- 4	14,2	46,2	- 4
Asien	21,0	49,6	+ 6	65,2	164,1	+ 11
Israel	2,6	6,0	+ 35	8,5	19,8	.
Japan	12,0	23,6	+ 5	36,5	75,2	+ 13
Übriges Asien	6,4	20,0	+ 1	20,3	69,1	.
Amerika	106,0	226,5	+ 13	309,0	665,5	+ 4
Argentinien	2,1	4,6	- 20	6,1	14,7	- 28
Brasilien	2,8	6,6	- 13	12,2	30,6	+ 20
Chile	1,2	2,7	+ 14	3,9	8,5	+ 8
Kanada	6,0	11,8	- 0	20,2	40,7	+ 4
Mexiko	1,4	3,0	- 15	4,5	11,3	+ 15
Vereinigte Staaten	73,1	190,0	+ 20	236,2	534,2	+ 8
Übriges Amerika	19,3	7,7	- 35	25,9	25,4	- 38
Australien	5,2	8,0	+ 3	10,3	20,0	+ 8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,3	0,5	- 65	0,6	1,1	- 86
Insgesamt	516,8	1 107,3	- 1	1 530,6	3 394,4	+ 2

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tabellen 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	51,0	0,3	1,4	1,9	0,3	13,6
Dänemark	54,0	10,8	7,4	14,8	0,5	4,6
Frankreich	96,5	0,6	3,2	5,0	0,7	14,1
Großbritannien und Nordirland	113,5	3,1	6,6	8,2	1,5	23,0
Italien	57,5	0,3	2,8	3,1	0,5	7,7
Niederlande	110,6	2,3	4,3	11,7	1,8	27,4
Österreich	52,0	0,2	2,1	1,8	0,2	4,1
Schweden	44,1	6,5	10,3	4,6	0,6	3,8
Schweiz	69,9	0,6	2,3	3,9	0,3	6,8
Vereinigte Staaten	190,0	0,8	5,7	5,5	2,2	12,7
Übrige Länder	268,2	6,1	23,5	18,0	3,8	42,4
Insgesamt	1 107,3	31,7	69,6	78,5	12,5	160,2

in

Belgien und Luxemburg	4,6	0,9	2,1	2,4	2,5	8,5
Dänemark	4,9	33,7	10,6	18,8	4,2	2,9
Frankreich	8,7	2,0	4,6	6,4	5,8	8,8
Großbritannien und Nordirland	10,3	9,9	9,5	10,5	11,8	14,4
Italien	5,2	1,0	4,0	3,9	4,1	4,8
Niederlande	10,0	7,3	6,1	14,9	14,3	17,1
Österreich	4,7	0,7	3,0	2,3	1,6	2,6
Schweden	4,0	20,6	14,8	5,9	5,0	2,4
Schweiz	6,5	1,8	3,3	5,0	2,6	4,2
Vereinigte Staaten	17,2	2,7	8,2	7,0	17,8	7,9
Übrige Länder	24,1	19,4	33,8	22,9	30,3	26,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im April 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	------

1 000

5,6	8,2	9,4	8,0	0,6	1,8	Belgien und Luxemburg.
4,1	1,4	2,9	3,5	0,0	4,0	Dänemark
10,0	9,6	30,4	16,9	3,1	2,9	Frankreich
9,8	25,9	13,6	16,3	0,7	4,8	Großbritannien und Nordirland
7,0	1,5	9,9	22,6	0,4	1,8	Italien
9,9	21,5	16,2	11,7	0,6	3,3	Niederlande
5,0	1,3	9,5	25,6	0,2	1,9	Österreich
3,7	1,0	4,7	4,2	0,1	4,7	Schweden
8,7	2,8	23,2	17,0	0,3	4,1	Schweiz
35,8	17,2	43,8	56,3	0,3	9,6	Vereinigte Staaten
39,0	9,5	50,0	64,4	0,5	11,0	Übrige Länder
138,4	99,8	213,4	246,4	6,7	50,0	Insgesamt

Prozent

4,0	8,2	4,4	3,2	8,2	3,6	Belgien und Luxemburg.
3,0	1,4	1,3	1,4	0,1	8,1	Dänemark
7,2	9,7	14,2	6,9	46,7	5,7	Frankreich
7,0	25,9	6,4	6,6	10,1	9,6	Großbritannien und Nordirland
5,1	1,5	4,6	9,2	5,7	3,7	Italien
7,1	21,5	7,6	4,8	8,9	6,6	Niederlande
3,6	1,3	4,4	10,4	3,1	3,9	Österreich
2,7	1,0	2,2	1,7	0,8	9,3	Schweden
6,3	2,8	10,9	6,9	4,1	8,3	Schweiz
25,8	17,2	20,5	22,8	4,9	19,3	Vereinigte Staaten
28,2	9,5	23,5	26,1	7,4	21,9	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im April 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber April 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	3 257,8	516,8	12 512,6	1 107,3	+ 2,7	3,8	26
59 <u>Großstädte</u>	1 174,7	310,7	2 426,4	627,5	+ 1,5	2,1	49
darunter:							
Augsburg	9,8	2,7	24,0	5,6	+ 9,8	2,5	49
Berlin (West)	93,7	15,6	265,6	50,0	+ 2,6	2,8	59
Bonn	27,2	5,3	48,4	9,6	- 1,5	1,8	40
Bremen	27,2	4,9	53,4	10,6	+ 0,1	2,0	59
Dortmund	14,5	1,8	28,7	3,3	+ 0,5	2,0	47
Düsseldorf	51,8	14,6	111,0	26,2	+ 3,9	2,1	53
Essen	13,6	1,5	31,2	3,7	- 10,0	2,3	52
Frankfurt am Main	92,6	39,2	183,8	75,1	- 7,2	2,0	50
Freiburg im Breisgau	18,8	4,3	40,0	7,7	+ 1,6	2,1	51
Hamburg	119,0	38,7	227,9	69,6	- 5,6	1,9	50
Hannover	36,3	7,5	73,3	18,8	- 2,4	2,0	63
Heidelberg	26,5	12,3	39,4	17,7	- 2,5	1,5	39
Karlsruhe	18,1	3,2	33,9	5,6	- 1,2	1,9	41
Kassel	16,9	1,4	27,4	2,5	+ 13,1	1,6	38
Kiel	12,1	2,8	28,1	7,5	+ 4,9	2,3	55
Koblenz	17,0	7,5	26,6	12,9	+ 3,2	1,6	32
Köln	58,5	19,5	116,3	36,3	+ 6,9	2,0	46
Lübeck	11,6	5,1	18,9	7,4	- 18,2	1,6	38
Mainz	16,6	5,9	35,4	11,5	+ 17,4	2,1	49
Mannheim	16,2	3,5	31,2	6,6	- 8,5	1,9	48
München	169,3	60,7	343,5	119,6	+ 8,2	2,0	50
Nürnberg	54,1	6,5	64,9	10,8	- 2,0	1,9	48
Saarbrücken	10,2	2,0	19,8	3,3	+ 3,3	1,9	41
Stuttgart	43,5	12,6	120,8	39,5	+ 18,4	2,8	60
Trier	15,5	3,0	23,2	3,9	- 4,9	1,5	36
Wiesbaden	22,7	4,6	64,6	10,4	- 1,5	2,8	53
Würzburg	18,5	2,8	30,4	4,6	+ 18,9	1,6	46
193 <u>Heilbäder</u>	438,3	30,1	4 711,3	97,8	+ 5,9	10,7	44
darunter:							
Aachen	12,5	2,7	40,6	4,7	+ 2,8	3,2	57
Aibling, Bad	2,1	0,1	36,9	0,4	+ 12,9	17,7	65
Baden-Baden	14,4	3,7	74,8	9,5	- 8,2	5,2	57
Badenweiler	5,4	0,2	84,0	2,1	- 3,3	15,6	62
Berchtesgaden	4,3	0,4	23,7	0,9	+ 81,2	5,5	13
Berleburg	2,9	0,1	37,9	0,2	+ 11,9	13,2	64
Bertrich, Bad	1,7	0,0	33,1	0,1	+ 3,0	19,3	55
Bramstedt, Bad	2,2	0,1	34,9	0,2	+ 3,4	15,5	86
Braunlage	5,0	0,1	33,8	0,3	- 17,2	6,7	25
Driburg, Bad	3,5	0,0	70,1	0,0	+ 2,2	20,2	62
Dürrheim, Bad	2,6	0,1	46,2	0,2	+ 24,5	17,9	67
Eilsen, Bad	1,3	0,0	29,6	0,2	+ 1,7	23,6	72
Ems, Bad	2,2	0,1	35,4	0,1	+ 7,0	16,1	58
Endbach	1,1	0,0	21,3	0,1	+ 10,1	19,8	53
Feilnbach-Wieche	1,4	0,0	23,0	0,1	+ 24,5	16,6	43
Freudenstadt	8,1	1,0	49,5	2,4	- 0,3	6,1	35
Füssen mit Bad							
Faulenbach	2,3	0,5	14,1	0,7	+ 11,4	6,0	18
Füssing, Bad	4,2	0,0	70,7	0,2	+ 25,5	16,7	57
Garmisch-Partenkirchen	11,5	2,4	61,0	5,1	+ 0,0	5,3	23
Hahnenklee-Bockswiese/ Oberharz	2,0	0,1	18,0	0,1	- 20,6	8,9	11
Harzburg, Bad	7,9	0,3	37,2	0,9	- 5,1	4,7	38
Herrenalb, Bad	7,2	0,2	60,6	0,6	+ 134,8	8,4	49
Hersfeld, Bad	3,9	0,3	24,6	0,6	- 5,8	6,3	56
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	2,4	0,0	33,4	0,2	+ 1,2	14,1	23
Hinterzarten	3,0	0,4	19,3	1,9	- 22,7	6,4	23
Höschenschwand	1,1	0,1	26,3	0,2	+ 9,2	24,0	59
Homburg v.d.H., Bad	6,1	0,8	36,3	1,5	+ 10,3	6,0	72
Honnaf, Bad	1,9	0,0	29,2	0,2	+ 14,0	15,2	61
Horn-Bad Meinberg	5,7	0,1	83,1	0,3	+ 4,6	14,7	58

*) Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im April 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber April 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Heilbäder							
Kissingen, Bad	7,5	0,1	114,8	0,5	+ 7,2	15,4	56
König, Bad	1,7	0,0	25,4	0,0	+ 9,5	14,6	59
Königstein/Ts.	3,9	0,2	25,1	0,7	+ 8,5	6,4	59
Kohlgrub, Bad	1,5	0,0	24,8	0,1	+ 25,6	18,6	40
Kreuznach, Bad	3,7	0,5	38,2	1,9	+ 20,4	10,4	63
Krozingen, Bad	4,8	0,1	84,5	0,7	+ 66,6	17,5	106
Lauterberg i. Harz, Bad	2,5	0,0	27,9	0,1	+ 3,6	12,0	45
Liebenzell, Bad	3,5	0,4	29,8	1,7	+ 27,5	8,4	38
Lippepringe, Bad	2,9	0,1	63,9	0,7	+ 3,5	22,0	68
Malente-Gremsmühlen	2,6	0,1	18,8	0,5	- 3,1	7,2	26
Mergentheim, Bad	7,3	0,1	123,9	0,8	+ 10,6	17,1	69
Münster am Stein, Bad	2,2	0,0	26,9	0,0	- 3,8	12,1	50
Nauheim, Bad	7,2	0,3	116,1	1,0	+ 1,2	16,2	68
Nenndorf, Bad	2,5	0,1	52,5	0,4	+ 2,1	20,8	76
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	8,4	0,3	75,3	1,3	+ 1,4	8,9	57
Neustadt a.d. Saale, Bad	2,7	0,0	32,5	0,1	+ 4,4	12,2	69
Neutrauchburg	0,9	-	25,3	-	- 0,6	29,0	87
Oberstausen	1,5	0,1	46,3	1,0	+ 65,8	31,5	40
Oberstdorf	5,3	0,2	91,5	1,5	+ 21,9	17,2	30
Oeynhausen, Bad	5,4	0,2	102,0	0,4	- 0,6	18,8	82
Orb, Bad	5,9	0,0	106,4	0,2	+ 5,4	17,9	57
Pyrmont, Bad	7,2	0,8	72,0	2,6	- 2,5	10,0	54
Rappennau, Bad	1,9	0,0	33,8	0,2	+ 15,3	17,8	70
Reichenhall, Bad	7,1	0,5	90,8	1,7	+ 6,5	12,8	50
Rothenfelde, Bad	1,8	0,0	27,7	0,1	+ 10,3	15,6	53
Rottach-Egern	5,2	0,3	26,3	1,6	+ 1,0	5,1	24
Saasee, Bad	2,4	0,0	31,2	0,1	- 2,7	12,9	36
Salzhausen, Bad	1,1	-	29,3	-	+ 6,4	26,4	79
Salzschlirf, Bad	1,9	0,0	41,2	0,0	+ 12,3	21,9	71
Salzuflen, Bad	8,8	0,2	134,7	0,5	+ 6,2	15,4	57
St. Andreasberg	3,8	0,1	51,3	0,2	+ 0,3	8,3	37
St. Blasien	0,9	0,1	16,0	0,3	- 6,3	17,3	38
Sassendorf, Bad	1,1	-	31,5	-	+ 12,3	28,5	73
Schönbach/Krs. Calw	0,6	-	44,9	-	- 10,9	x	83
Schwalbach, Bad	1,6	0,0	31,0	0,1	- 1,7	20,0	69
Soden am Taunus, Bad	4,6	0,2	30,3	0,6	- 1,4	6,5	69
Soden bei Salmünster, Bad	1,7	0,0	41,9	0,0	- 2,1	24,0	74
Sooden-Allendorf, Bad	4,5	0,0	47,9	0,0	+ 6,1	10,6	57
Steben, Bad	1,7	0,0	36,9	0,0	+ 26,4	21,8	55
Tegernsee	2,3	0,3	15,9	0,5	- 7,7	6,8	24
Todtmoos	1,0	0,0	20,4	0,1	- 6,8	19,4	32
Tölz	4,6	0,4	62,4	2,1	+ 12,6	13,5	64
Überlingen	2,6	0,3	15,3	2,5	- 16,0	5,9	21
Wiessee, Bad	4,3	0,2	46,8	0,7	+ 25,8	10,9	26
Wildbad/Schwarzwald	4,1	0,1	62,1	0,5	+ 3,0	15,0	47
Wildemann	2,0	0,0	12,4	0,1	+ 19,0	6,2	26
Wildungen, Bad	6,3	0,0	145,8	0,2	+ 5,3	23,3	69
Willingen	2,6	0,0	19,5	0,1	- 10,3	7,5	22
Winterberg	5,3	0,2	23,4	0,6	+ 28,4	7,1	27
Würschhofen, Bad	5,6	0,2	102,4	2,6	+ 22,1	18,4	47
65 Seebäder	75,4	2,9	507,1	5,6	+ 3,5	6,7	7
darunter:							
Baltrum	0,7	-	6,5	-	- 22,8	8,8	6
Borkum	2,5	0,0	33,7	0,0	- 14,4	13,7	12
Büsum	2,9	0,1	26,4	0,2	+ 3,9	9,1	14
Burg (Fehmarn)	1,1	0,1	3,6	0,3	+ 84,6	3,2	2
Cuxhaven	4,8	0,2	13,6	0,4	- 17,3	2,8	4
Dahme	0,3	0,0	3,6	0,0	+ 8,3	12,4	2
Grömitz	3,0	-	11,2	-	+ 10,8	3,8	2
Haffkrug-Scharbeutz	1,3	-	4,6	-	+ 15,9	3,4	2
Heiligenhafen	3,6	0,0	50,9	0,0	x	14,0	19
Helgoland	3,2	0,0	16,4	0,0	- 22,2	5,0	21
Hörnum (Sylt)	0,8	-	6,9	-	+ 23,7	8,3	8
Hohwacht	0,2	-	0,8	-	+ 13,1	5,2	1

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im April 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber April 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Juist	1,5	-	14,5	-	+ 0,5	9,5	7
Kampen	0,9	0,0	6,8	0,0	+ 10,9	7,4	8
Kellenhusen	0,4	-	5,2	-	+ 95,1	11,7	4
Langeoog	1,9	0,0	16,0	0,0	- 10,5	8,3	11
List	0,3	0,0	1,7	0,0	- 42,5	5,4	2
Norddorf	0,5	0,0	5,5	0,1	+ 0,8	10,3	7
Norderney	4,9	0,0	51,8	0,0	- 10,2	10,6	13
St. Peter-Ording	3,4	0,0	40,7	0,0	- 1,8	12,0	14
Timmendorferstrand mit Niendorf	5,3	0,2	27,6	0,5	- 2,5	5,2	8
Travemünde	5,5	1,1	12,5	2,1	- 15,8	2,3	8
Wangerooge	0,8	-	6,7	-	- 37,1	8,4	5
Wenningstedt	0,5	-	3,2	-	+ 107,0	10,7	2
Westerland	4,0	0,0	33,9	0,1	- 18,8	8,5	6
Wyk auf Föhr	1,8	-	21,1	-	- 4,4	11,6	11
323 Luftkurorte	259,7	20,3	1 440,0	59,5	- 2,7	5,5	17
darunter:							
Altenau	3,6	0,0	20,9	0,1	- 5,9	5,7	13
Baiersbrunn	5,8	0,1	48,5	0,2	+ 40,9	8,4	19
Bayrischzell	1,5	0,0	11,9	0,1	- 3,7	8,0	17
Bodenmais	1,1	0,0	6,0	0,0	+ 7,2	5,5	5
Fischen/Allgäu	1,5	0,1	17,7	0,2	+ 1,7	12,0	21
Grafenau	1,2	-	15,8	-	- 8,4	13,3	23
Grainau	1,1	0,0	8,4	0,2	- 47,4	7,6	8
Inzell	2,7	0,0	16,0	0,1	+ 19,8	5,9	12
Konstanz	12,9	2,3	26,8	4,5	+ 8,0	2,1	35
Lindau (Bodensee)	9,0	1,7	23,7	3,5	- 9,7	2,6	26
Mittenwald	2,9	0,2	17,0	0,4	- 29,9	5,9	9
Oberkirchen	2,6	0,1	25,2	0,7	+ 14,2	9,7	53
Pfronten	0,7	0,0	29,8	0,2	+ 98,4	41,7	20
Reit im Winkl	2,3	0,0	14,7	0,1	+ 7,1	6,4	15
Ruhpolding	2,1	0,4	18,6	1,4	- 31,6	8,9	8
Schliersee	3,3	0,1	18,8	0,7	- 8,9	5,7	16
Schwangau	2,9	0,7	10,5	1,4	- 11,2	3,7	13
Sylt-Ost	0,5	0,0	4,9	0,0	- 16,5	9,7	4
Titisee-Neustadt	5,9	1,5	19,6	2,8	+ 60,1	3,3	19
2 181 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden	1 309,7	152,9	3 427,8	316,8	+ 1,7	2,6	21
darunter:							
Bayreuth	5,5	0,5	17,9	1,4	+ 6,6	3,3	22
Goslar	8,9	2,5	21,9	7,4	+ 5,5	2,5	40
Königswinter	3,7	0,7	9,1	1,5	- 12,1	2,4	19
Krün	1,9	0,1	18,0	0,7	+ 20,3	9,3	23
Rüdesheim/Rhein	13,6	6,9	18,4	8,7	+ 14,2	1,4	19
Ulm	16,3	2,0	25,0	2,3	+ 2,6	1,5	65

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im April 1972 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	10,8	1,7	34,3	2,7
Hamburg	3	4,1	1,3	10,8	2,2
Niedersachsen	92	27,1	3,1	73,7	5,8
Bremen	3	2,3	0,5	4,7	0,5
Nordrhein-Westfalen	111	62,5	10,3	152,9	17,4
Hessen	48	29,8	6,3	66,6	8,1
Rheinland-Pfalz	47	23,7	-	72,5	-
Baden-Württemberg	75	34,7	7,1	104,0	11,4
Bayern	97	28,9	7,7	79,2	13,7
Saarland	6	2,8	0,6	6,3	0,8
Berlin (West)	4	4,4	0,8	16,8	2,5
Bundesgebiet	528	231,1	39,4	621,7	65,0

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	5,4	x	181,4	x
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	4,2	x	112,0	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,7	-	11,0	-
Hessen	20	1,2	x	35,9	x
Rheinland-Pfalz	10	0,4	-	13,4	-
Baden-Württemberg	103	5,2	x	168,2	x
Bayern	59	3,4	x	75,3	x
Saarland	2	0,2	-	4,6	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	20,7	0,0	601,8	0,8

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im April 1972 nach Ländern*)

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber April 1971	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			%		Tage	
Schleswig-Holstein	183	19,2	0,8	48,2	2,7	+ 41,9	2,5	3,3
Hamburg	7	0,1	0,1	0,2	0,1	- 47,9	1,6	1,6
Niedersachsen	114	9,5	2,5	27,8	4,4	- 49,8	2,9	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	143	13,3	2,1	45,2	5,9	- 35,2	3,4	2,8
Hessen	81	10,0	0,7	50,8	1,6	+ 44,5	5,1	2,2
Rheinland-Pfalz	133	6,5	1,5	25,5	2,9	+ 39,8	3,9	2,0
Baden-Württemberg	165	16,4	1,8	61,6	4,2	+ 6,3	3,7	2,4
Bayern	189	11,7	1,9	37,2	3,6	- 8,9	3,2	1,9
Saarland	17	0,1	0,0	0,2	0,1	- 53,5	1,9	1,3
Insgesamt	1 032	86,9	11,3	296,8	25,6	- 5,0	3,4	2,3

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im April 1972 nach dem ständigen
Wohnsitz der Fremden*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte		Übernachtungen		Veränderung der Übernachtungen gegenüber April 1971	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000				%	Tage
Deutschland	75,5		271,2		- 5,4	3,6
Ausland	11,3		25,6		+ 0,5	2,3
Belgien-Luxemburg	0,7		1,6		+ 13,7	2,3
Dänemark	2,5		4,7		- 16,3	1,9
Frankreich	0,6		1,6		- 3,5	2,8
Großbritannien u. Nordirland	2,9		5,2		+ 12,8	1,8
Italien	0,1		0,3		- 43,8	2,8
Niederlande	1,9		6,9		+ 10,7	3,7
Norwegen	0,1		0,3		x	4,8
Schweden	0,1		0,2		- 53,4	1,6
Schweiz	0,3		0,5		- 46,6	1,9
Vereinigte Staaten	1,1		1,7		- 11,3	1,5
Übrige Länder	1,2		2,7		+ 24,2	2,2
Insgesamt	86,9		296,8		- 5,0	3,4

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.